

Geleitwort zur 2. Auflage

In dem vorliegenden Buch *Mikrobiom und Mensch*, das nun bereits in der zweiten und erheblich erweiterten Auflage erscheint, stellt Thomas Hardtmuth sehr umfassend Zusammenhänge zwischen Prokaryonten, vor allem Bakterien, aber auch Viren und Pilzen, die zusammen das Mikrobiom umfassen, und dem menschlichen Organismus her. Anhand einer Fülle von Beispielen macht er unter Einbeziehung der aktuellen Literatur deutlich, in welchen bis vor wenigen Jahren noch unvorstellbaren engen Wechselbeziehungen Mikroben mit faktisch allen menschlichen Organen stehen. Man kann sogar sagen, dass sie eigentlich als ihr integraler Bestandteil zu betrachten sind. Die Wirkung dieser Wechselbeziehungen geht aber vielfach über die Organe hinaus, zeigt sich auch im menschlichen Immunsystem, der Abgrenzung des menschlichen Organismus von und in der Auseinandersetzung mit der Außenwelt, und in seelischen Äußerungen. Diese Wechselwirkungen manifestieren sich bis in das menschliche Individuum. Der besondere Wert dieses Buches liegt darin, dass Thomas Hardtmuth sinnhafte, systemische Zusammenhänge zwischen Mikroben, dem Mikrobiom und einer Fülle von Aspekten des menschlichen Organismus hinsichtlich Gesundheit, Alter, aber auch psychischen Einflüssen, z. B. Stress, und Epidemien aufzeigt. Solche äußerst wichtigen Zusammenhänge bleiben vielfach in Darstellungen der Fachliteratur unerkannt, wenn der Blick eingeschränkt nur auf bestimmte Kontexte gerichtet und der systemische, sinnstiftende Zusammenhang nicht hergestellt wird. Die systemische Wirksamkeit des Mikrobioms erhält gerade durch die Darstellung auf anthroposophischer Grundlage einen sehr erhellenden Sinnzusammenhang. Das Buch vermittelt Fachleuten aus allen Bereichen der Gesundheitswissenschaften eine reiche Quelle zu vielen Fragen des Mikrobioms des Menschen, oft im Vergleich zu natürlichen Ökosystemen, bietet aber auch interessierten Laien eine gut verständliche Darstellung.

PROF. DR. MEINHARD SIMON, pensionierter Leiter der Arbeitsgruppe Biologie geologischer Prozesse / Aquatische Mikrobielle Ökologie, Institut für Chemie und Biologie des Meeres, Universität Oldenburg und Biologie des Meeres, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg